

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09204674
Kreis	Chemnitz, Stadt
Gemeinde	Chemnitz, Stadt
Anschrift	Paul-Jäkel-Straße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Altendorf * 445/3
Bauwerksname	Eisenbahnstrecke Chemnitz-Küchwald–Obergrüna

Kurzcharakteristik

Eisenbahnbrücke über die Paul-Jäkel-Straße; schmale Bogenbrücke in Stahlbetonbauweise mit rustizierter Werksteinverkleidung, nur dem Güterverkehr dienende Nebenstrecke, verkehrsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Eisenbahnbrücke über die Paul-Jäkel-Straße im Ortsteil Altendorf gehört zu einer am 17. Dezember 1903 eröffneten normalspurigen Eisenbahnstrecke. Hierbei handelt es sich um eine 11,665 km lange, nicht elektrifizierte Nebenstrecke, die ausschließlich dem Güterverkehr dienen sollte. Mit dem Bau der Strecke sollte die Belieferung der Industrie in Altendorf vorrangig befördert werden. Gleichzeitig diente sie auch als Ausweichstrecke der Hauptstrecke von Chemnitz nach Zwickau. Am 30. September 2004 erfolgte endgültig ihre Stilllegung. Eine Nachnutzung als Rad- und Wanderweg ist derzeit geplant.

Am Streckenkilometer 4,20 befindet sich die 1901 - 1902 erbaute Eisenbahnüberführung über die Paul-Jäkel-Straße mit den Abmessungen 38,3/6,4/4,5. Dabei handelt es sich um eine Betonbogenbrücke mit Bruchsteinverkleidung. Die Brücke blieb in guten Originalzustand erhalten. Sie ist ein bauliches Zeugnis der nunmehr stillgelegten Eisenbahnstrecke zwischen Chemnitz Küchwald und Wüstenbrand und daher von stadthistorischer sowie verkehrsgeschichtlicher Bedeutung.

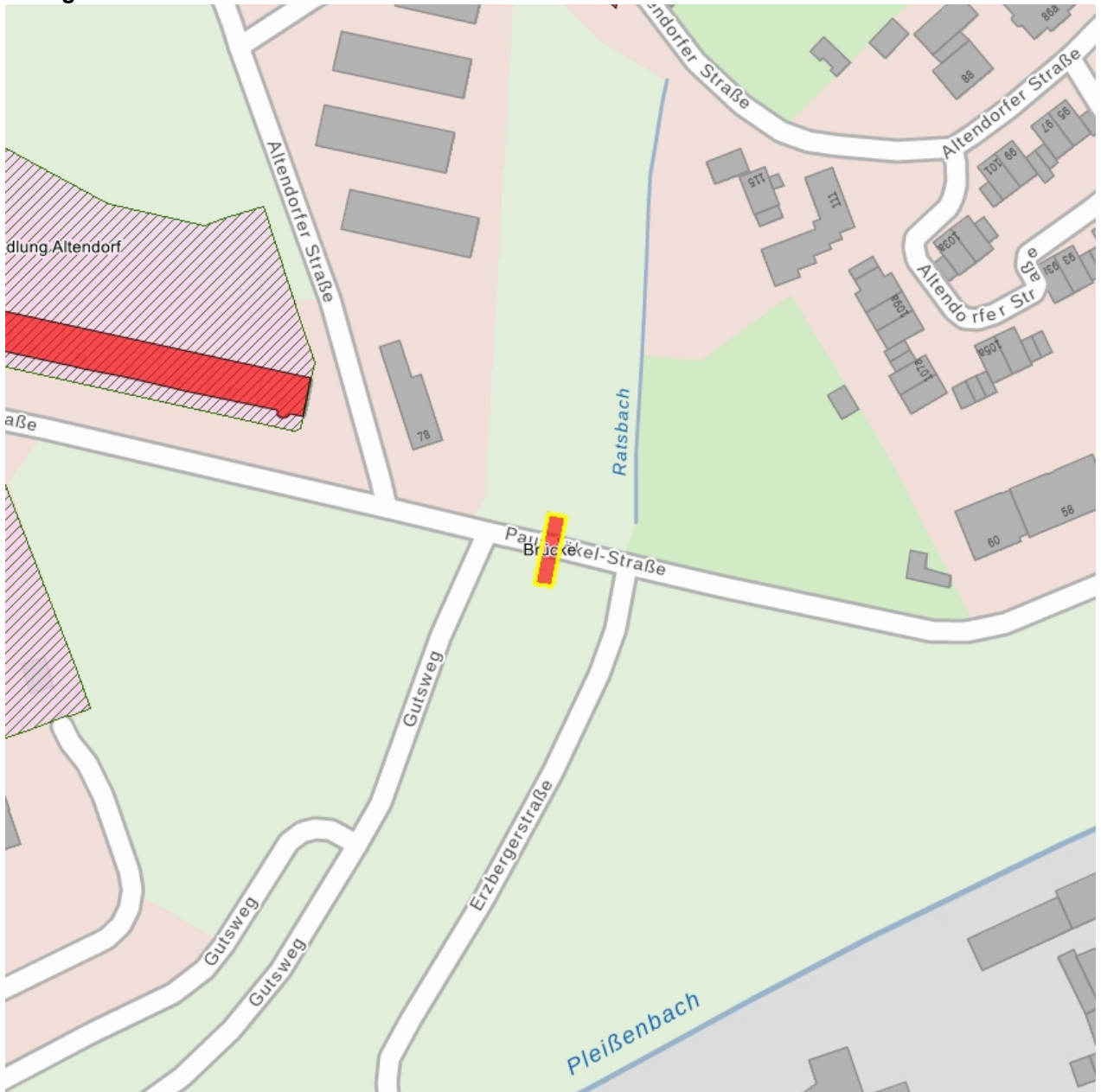
LfD/2013

Datierung	1901-1902 (Eisenbahnbrücke)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LXI/60/33
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Eisenbahnbrücke über die Paul-Jäkel-Straße

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

